

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 40: Das Kirschblütenfest -Dritter Tag- (Antworten - Teil 3)

Wir erinnern uns. Sasuke hat gerade erst bemerkt das Kakashi wie ein Vater zu ihm ist. Ich spar mir mal heute viele Worte da ich keine Zeit hab und bedanke mich für alle Kommiss und alle die diese Fanfic lesen. Danke. So etzt gehts los.

Wie ein Vater...

Zu seiner eigenen Überraschung löste dieser Gedanke bei ihm nicht den Schock aus den er erwartet hatte. Es war einfache eine Tatsache die sich nicht leugnen ließ. Kakashi handelte im Moment wirklich für ihm mehr wie ein Vater, als wie ein Freund.

Und während er beobachtete wie Kakashi noch immer verhalten vor sich hingrinste fragte er sich seit wann das so geworden war. Seit wann war sein Meister mehr geworden als nur sein Sensei? Seit wann hatte er mehr in ihm gesehen als nur seinen Meister...?

Doch dann hakte die plötzliche Erkenntnis auf einmal auch in seinem Kopf ein.

Schon immer.

Sein Meister hatte sich nicht verändert. Von den ersten Stunden ihres Trainings an hatte er sich für ihn benommen wie ein Vater...

Das löste nun doch einen kleinen Schock in ihm aus. Ohne dass er es bemerkte rückte plötzlich jedes Geräusch in den Hintergrund, wurde leiser, bis plötzlich alles still um ihn herum war und er nur noch mit seinen Gedanken allein war.

Warum hatte er das nie bemerkt? Warum war es ihm erst jetzt klar geworden?

Doch auch diese Antwort auf diese Frage traf ihn nicht minder schwer. Sein Meister hatte ihn schon immer, von Anfang an, unbewusst beeinflusst. Er hatte ihn, ohne dass er etwas davon mitbekommen hatte, in die richtigen Bahnen gelenkt oder ihm unbewusst mitgeteilt was er zu tun hatte. Und nicht nur das. Sein Meister kannte ihn.

Er kannte seinen Gewohnheiten und Eigenschaften. Viel besser als sie Sakura oder Naruto kannten. Er konnte seine Reaktionen voraussehen und stachelte ihn mit kleinen Kommentaren auch manch mal noch spaßig dazu an.

Ja... Sein Meister kannte ihn wahrscheinlich wirklich...

"Sasuke? Ist alles okay?"

Diese besorgte Stimme riss ihn aus seinen Gedanken. Langsam hob er den Blick und er konnte nicht anders als seinen Meister so anzuschauen als sähe er ihn zum ersten Mal. Diese plötzlichen Erkenntnisse hatten auf einmal ein ganz anderes Licht auf ihn geworden.

Ungewollt wurde sein Blick aber nun wachsam als er in eine Richtung dachte die ihm nach all den Jahren immer noch nicht behagte.

Er konnte sich noch an seinen Vater erinnern. Er wusste immer noch wie seine Stimme klang und wie er gehandelt hatte. Doch das schien Tag für Tag etwas mehr zu verblassen. Idealisiert hatte er ihn nie. Seine Mutter hatte sich immer schon mehr um ihn gekümmert als sein Vater. Er hatte sich mehr oder weniger aus der Erziehung raus gehalten. Doch trotz dessen war er sein Vater gewesen...

Sasuke knirschte unwirsch als er nun entschieden den Kopf schüttelte. Er konnte Kakashi nicht dafür verantwortlich machen! Er hatte ihm niemals verboten sich um ihn zu kümmern. Viel Unterschied hätte es auch nicht gemacht, fiel ihm dann auch ein und er lächelte unbewusst. Er hatte es ja jetzt erst selbst begriffen das Kakashi mehr und mehr zu seinem Vater geworden war...

Hatte er diesen schon als solches akzeptiert? Als einen... *Vater*...?

"Sasuke, ist wirklich alles in Ordnung?" Kakashis Stimme klang jetzt doch eine Spur besorgt und Sasuke lächelte unwillkürlich, den Kopf immer noch gesenkt.

"Ja." Sagte er auch schon und er bemerkte selber das er es ehrlich meinte. "Es geht mir gut." Sagte er dann und hob den Kopf wieder um seinen Meister wieder in die Augen zu sehen. Als er das tat sah er, wie sein Meister wieder lächelte.

"Okay. Und mach dir keine Sorgen." Sagte er dann. "Das du so reagiert hast gegenüber diesem anderen Jungen ist völlig normal." >Und ziemlich amüsant!< Ergänzte er in Gedanken und grinste unter seiner Maske.

"So?" Fragte Sasuke skeptisch, monoton und hob eine Augenbraue. Seine Gleichgültigkeit war wieder zurückgekehrt. "Also ich sehe nicht viele auf der Straße, die versuchen sich gegenseitig umzubringen." Kahl es dann sarkastisch und er betrachtete seinen Meister mit einem Stirnrunzelnden Blick.

"Das stimmt. Aber die anderen reagieren auch nicht im gleichen Maße wie du." Erklärte Kakashi ihm dann. "Eifersucht ist ein Gefühl das sehr stark aber auch sehr schwach sein kann, je nach den Gefühlen." Kakashi entging nicht das sein Schüler jetzt

unmerkbar aufhorchte, allein das plötzliche Glitzern in seinen Augen verriet es, doch Kakashi konnte es deuten, er hatte jahrelange Übung darin.

"Also bin ich wirklich in Sakura verliebt..."

Kakashi wusste nicht ob er sich täuschte, aber er glaubte da einen kleinen Funken von Ergebenheit herauszuhören. War der Junge etwa unglücklich darüber verliebt zu sein?

"Nun, das steht immer noch nicht fest, aber die Wahrscheinlichkeit ist jetzt schon erheblich gewachsen." Erzählte er dann weiter, fast mechanisch, beobachtete das Gesicht des Uchihas dabei aber aufs Genaueste um keine Reaktion zu verpassen. "Eifersucht ist immer ein Zeichen dafür dass man sehr starke Gefühle für die betreffende Person hegt. Eine Geste, ein Blick, ein Lächeln, alles bekommt auf einmal Bedeutung für dich und du hast das Gefühl der glücklichste Mensch auf Erden zu sein." Wieder beobachtete er seinen Schüler eingehend doch diesmal zeigten sein Gesicht keinerlei Emotionen. Es ließ sich nicht erkennen ob es ihm schon ähnlich so ergangen war, sein Gesicht war wieder eine stoische Maske. Also fuhr er fort.

"Daraus resultiert dann die Eifersucht. Wenn dieses Mädchen dann z.B. auf einmal einen anderen Jungen anlächelt oder sich nur einfach so mit ihm unterhält, kann ein Junge extrem eifersüchtig werden. Die betreffende Person ist dann sauer, dass jemand anderem dieses Lächeln geschenkt wird oder einfach nur, weil ein unvermeidliches Interesse an ihr gezeigt wird. Wie es in Sakuras Fall gewesen wäre." Ergänzte er dann schnell und er konnte für den Augenblick einer Sekunde sehen, wie wieder ein kurzes Blitzen in Sasukes Augen trat, doch es verschwand schnell.

Mit einem unterdrückten Lächeln erzählte er dann weiter. "Eifersucht wäre auf jeden Fall ein Zeichen dafür das man gern mit der Person zusammen ist, oder es gerne wäre, natürlich ist Liebe da auch nicht ausgeschlossen. Eifersucht ist fast wie ein..." Kakashi wedelte mit einer Hand in der Luft und suchte nach Worten aber ihm fiel kein anderes ein als... "...wie ein Besitzanspruch." Und Sasuke hob unwillkürlich eine Augenbraue.

"Dieser blonde Junge ist aufgetaucht und hat sich für Sakura interessiert. Er hat das im starken Maße demonstriert und ist dabei auch handgreiflich geworden. Und du bist sauer geworden." Sinnierte er dann weiter, wie Sasuke ihm seine Situation geschildert hatte. "Der Grund dafür ist wahrscheinlich, dass er so offen seinen Besitzanspruch auf sie deutlich gemacht hatte. Wahrscheinlich hast du so reagiert weil du ihm klar machen wolltest, das niemand einen Anspruch auf sie hat." >Außer dir...< Fügte er in Gedanken hinzu, doch gleichzeitig wusste er das es dafür noch zu früh war.

"Ich bin wütend geworden." Sagte Sasuke dann und Kakashi konnte sehen wie er unwillkürlich seine Hand anspannte. "Mir hat es nicht gefallen sie beide so zu sehen."

Kakashi nickte nachdenklich doch dann schloss er die Augen und sagte er ruhig. "Im letzten Falle wäre es so, dass du sauer wärst, weil ER es ist der sie so gehalten hat. Sie in eine Position gebracht hat, wie es eigentlich nur sehr vertraute Menschen miteinander taten. Das viel lieber du selbst an seinem Platz gewesen wärest, und als einziger das Recht hättest sie zu halten."

"Ich hätte sie niemals so behandelt!" Platzte es dann auch schon aus Sasuke heraus, so unwillkürlich dass es selbst der Uchiha nicht mehr hatte aufhalten können, und Kakashi hatte das erwartet.

"Ich weiß." Sagte er, und entschloss sich jetzt doch alles auf eine Karte zu setzen. "Aber wie gesagt Eifersucht ist auch ähnlich wie ein Besitzanspruch. Dir gefällt es nicht, wenn Sakura anderen Jungen ihre Aufmerksamkeit schenkt und ebenso wenig wenn Jungen Sakura ihre Aufmerksamkeit schenken. Das ist ein eindeutiger Besitzanspruch. Ein Anspruch das niemand das Recht hat außer DIR, Sasuke."

Sasuke öffnete den Mund um darauf zu protestieren, schloss ihn aber ebenso schnell wieder.

Diese klar gesprochenen Worte hatten ihm auf einmal jeglichen Wind aus seinen Segeln genommen. Und er begriff auf einmal geschockt, dass sein Meister Recht hatte. Es gefiel ihm nicht, wie der Blondi sie behandelt hatte. Und hatte er nicht selbst schon darüber nachgedacht ihr Freund zu sein...?

Sasuke blieb jetzt stumm und eine seltsame Stille hatte sich jetzt zwischen den beiden gelegt doch Kakashi konnte die Antwort an seinen Augen ablesen. Doch trotzdem musste er sicher gehen. "Ist es so Sasuke?" Seine Stimme war ungewöhnlich fest aber auch so sanft gesprochen dass es Sasuke die nötige Sicherheit gab um zu antworten.

"Ja." Sagte er leise, fast unwillkürlich, den Kopf noch immer nach vorne gesenkt sodass Kakashi wieder nicht in seine Augen lesen konnte. Es dauerte einige Sekunden lang bis er seinen Kopf wieder hob doch Kakashi sagte kein Wort und bewegte sich auch nicht, um ihm Zeit zu lassen. Er hatte selbst erkannt, dass es dem Uchiha wohl erst in diesem Augenblick selbst klar geworden war.

Doch Sasuke sah seinen Meister auch gar nicht an sondern fixierte wieder eines der Regale mit den Reagenzgläsern an dem sein Blick nun merkwürdig leer hängen blieb. Und dann auf einmal fing er an zu erzählen.

"Ich bin wütend geworden. ... Nein." Sagte er schnell. "Wütend ist gar kein Ausdruck. Ich hab sie gesehen. Er hatte mit seinem Freund zusammengestanden und die beiden haben über sie getuschelt als wäre sie nur ein billiger Preis der einfach so zu haben wäre! DAS hat mich wütend gemacht. Auf einmal konnte ich nicht mehr klar denken. Ich kann nicht mehr sagen was mit mir los war, aber auf jeden fall hab ich den Typ drei Sekunden später gegen eine Wand geschleudert, damit er ihr nicht zu Nahe kam. Und es hat sich...gut angefühlt" Sagte er dann leise und wieder stahl sich ein eigentümliches Lächeln auf sein Gesicht ohne dass er es verhindern konnte.

"Ich kann wirklich nicht sagen, dass ich nicht wusste was ich tat, denn ich hab ihm überaus deutlich klar gemacht, dass er sich von ihr fernzuhalten hatte. Aber wie es scheint, hatte das wohl noch nicht gereicht. Und ja, ich hätte es wirklich niemals zugelassen, dass Sakura so jemand zu Nahe kommt." Gestand er dann. "Niemand hatte das Recht sie so zu behandeln und dann auf einmal hatte ich das Gefühl, das es meine Pflicht wäre sie vor ihnen zu beschützen. Sakura ist so sanft und...zerbrechlich. Allein bei dem Gedanken an einen von ihnen der sie berührte wurde mir schlecht! Fast genau

so war es, als sie Naruto geküsst hat."

"Sie hat Naruto GEKÜSST?!" Erwiderte Kakashi auch prompt ohne daran zu denken, dass er Sasuke eigentlich nicht unterbrechen wollte, doch aber ohne dass er seine offenkundige Überraschung verbergen konnte.

WANN HATTE ER DENN DAS VERPASST?!?!

"Ja. An dem Tag, wo sie so gute Laune hatte." Bestätigte er auch schon und wieder wurde sein Blick eigentümlich düster als er sich daran erinnerte. " Sie hat ihm nur einen Kuss auf die Wange gegeben als sie dachte, ich würde es nicht sehen aber ich hab es trotzdem bemerkt. Der Idiot ist so rot geworden wie eine Tomate!" Schnaubte er dann abfällig und ohne dass er sich das verkneifen konnte.

Sasuke seufzte jetzt tief und versuchte seinen Ärger wieder unter Kontrolle zu bekommen dem er freien Lauf gelassen hatte und atmete ein paar Mal tief ein um sich zu beruhigen. Er konnte sich nicht erinnern schon jemals so aus der Haut gefahren zu sein.

Kakashi währenddessen beobachtete seinen Schüler dabei genau. Doch dann plötzlich stahl sich ein Lächeln auf sein Gesicht das aber eine traurige Note an sich hatte. Dementsprechend hörte sich auch seine Stimme an. "Du *bist* verliebt in Sakura." Sprach er schließlich leise. Es war eine reine Feststellung. Die Antwort auf jede einzelne Frage die sie in den letzten Minuten diskutiert hatten.

Und zu seiner leisen Überraschung...antwortete ihm Sasuke.

"Ja..."

Er fuhr sich rastlos durch seine schwarzen Haare und seufzte tief bevor er wieder aufsaß.

"Ja, ich weiß." Sagte er schließlich noch einmal doch diesmal war seine Stimme leise und sorgenschwer.

Es hatte selbst keinen Sinn mehr sich etwas vorzumachen. Er war verliebt in Sakura. So sehr das er alles um sich herum vergaß.

Er hatte es eigentlich schon immer gewusst. Irgendwo in seinem Kopf hatte dieses Wissen schon immer existiert. Doch er hatte es verdrängt, es nicht sehen wollen. Doch nun hatte es ihm auch Kakashis Gespräch klar und deutlich, gezeigt. So klar, dass er es einfach nicht mehr ignorieren konnte. Er war in Sakura verliebt. Mit seinem ganzen Sein, mit seiner ganzen Seele...

Doch warum war sein Herz dann immer noch so schwer? Waren Leute nicht glücklich wenn sie verliebt waren...? Warum musste er gerade die Ausnahme sein...?

"Du scheinst nicht glücklich darüber zu sein." Bemerkte Kakashi auch schon leise und wieder schloss Sasuke langsam die Augen.

Sein Meister wusste einfach zu viel.

"Es ist nicht gut, dass ich so fühle..."

Er hatte gar nicht vorgehabt weiter zu sprechen. Doch in diesem Raum, in dieser Situation, mit seinem Meister, konnte er auf einmal nicht mehr anders. Und auf einmal kam alles über ihn. Er sprach alles aus was ihn schon so lange bedrückt hatte. Warum es niemals funktionieren würde. Warum er und Sakura nie zusammen sein könnten.

"Es ist einfach unmöglich. Sie ist alles das ich nicht bin. Sie ist freundlich - ich bin kalt, sie ist Licht - ich bin Dunkelheit. Wir sind wie zwei Gegensätze."

Es würde niemals gut gehen... Sie waren einfach zu verschieden.

"Das muss nicht unbedingt ein Handicap sein." Warf Kakashi ruhig ein. "Nicht umsonst heißt es, Gegensätze ziehen sich an."

Doch auch das schien nicht zu wirken denn Sasuke schüttelte langsam den Kopf. "Nein. Immer wenn ich mit ihr zusammen bin habe ich das Gefühl, das ich sie weiter in meine eigene Welt hinabziehe. In eine Welt wo es nur Dunkelheit gibt und sie das einzige Licht ist. Doch sie ist zu schwach und die Dunkelheit droht sie zu verschlingen. Ich habe Angst, dass ich sie zerstöre." Sagte er dann auf einmal plötzlich und ein seltsam schmerzhafter Ausdruck war nun in seinen Augen. Doch seine Stimme blieb weiterhin fest.

"An ihren Händen hat noch nie Blut geklebt. Sie weiß nicht wie es ist unerträgliche Schmerzen zu fühlen oder sich zu wünsch, einfach zu sterben. Sie ist rein und ich will sie nicht beflecken. Das bedeutet es aber wenn ich mit ihr zusammen währe. Ich kann die Dunkelheit nicht abschütteln die mir folgt und ich habe Angst, dass sie auch auf Sakura zugreifen könnte."

Das könnte er niemals verantworten, sollte das passieren.

Und auf einmal erkannte er, dass er dafür nicht garantieren konnte.

Er konnte sie immer beschützen. Wenn sie auf Missionen waren oder einfach nur trainieren war er an ihrer Seite und konnte sie vor jeglichen Gefahren beschützen. Doch wenn sie bei ihm war...konnte er das nicht...

Er lächelte traurig.

Welche Ironie. In Kämpfen war er es der sie beschütze, doch jetzt musste er sie vor sich selbst beschützen...

Wieder neigte er noch etwas weiter den Kopf um Kakashi nicht sehen zu lassen, was er gerade alles fühlte.

"Deswegen ist es besser wenn ich mich von ihr fernhalte..."

Nach diesen Worten herrschten dann lange Zeit Stille. Und Kakashi sah seinen Schüler mit seltsamen Augen an.

So sehr er es auch wollte, aber er konnte nicht abstreiten das diese Worte eine gewisse Wahrheit beinhalteten. Sakura kannte die Kälte in Sasukes Herzen wirklich nicht, die sich seit dem Tod seiner Eltern darin eingenistet hatte, ABER, und das war der Teil den Sasuke noch immer nicht akzeptiert oder erkannt hatte, sie hatte es geschafft sein Herz langsam, Schritt für Schritt zu erwärmen...

Sasuke schien es selbst nicht zu bemerken und auch ihm war es jetzt erst richtig bewusst geworden, aber der Uchiha hatte sich in den letzten Wochen sehr verändert. Und jetzt vielen ihm auch diese vielen kleinen Situationen auf in denen er sich anders als gewöhnlich benommen hatte. Als Sakura in ihrem Kimono erschien war, war er absolut sprachlos gewesen. Der junge Uchiha, der sonst nie um ein Wort verlegen war, war sprachlos gewesen als er diese Schönheit erblickt hatte und hatte kein Wort mehr herausbekommen. Und dann war da auch noch das Restaurant...

Er hatte sich neben Sakura gesetzt und nicht neben ihn. Sonst hatte er immer schon vorsorglich neben ihm Platz genommen damit Sakura ihm ja nicht so nah auf die Pelle rückte und da er wusste, dass Naruto ihn sowieso umgebracht hätte wenn er es gesehen hätte. Aber dieses Mal hatte er vollkommen anders gehandelt. Wie es schien, schien der Uchiha wirklich in den ganzen letzten Wochen, doch speziell auf diesem Fest, ihre Nähe gesucht zu haben.

Er hatte sich neben sie gesetzt, weil er es wollte, und vielleicht auch weil er Naruto nach diesem Kuss nicht mehr an sie heranlassen wollte. Doch alles deutete auf das gleiche hin.

Er war wirklich verliebt in das Mädchen. Und er lächelte traurig zu sich selbst.

Wie blind er gewesen war. Er hätte es vorher sehen sollen. Aber er hatte keinen Zweifel mehr. Er hatte alle Eventualitäten ausgeschlossen. Sasuke war in sie verliebt. Doch nun wo Sasuke in sie verliebt zu seien schien, schienen Sakuras Gefühle für ihn...schwächer zu werden....

Seit geraumer Zeit schon hatte sie nicht mehr übertrieben auf seine Anwesenheit reagiert, und auch ihre schmachtenden Blicke und Frage zu einem Date hatten schon seit einigen Monaten total aufgehört. Sie schenkte ihm einfach nicht mehr die Beachtung wie sie es vorher getan hatte. Alles in allem, schien sie nicht mehr verliebt in ihn zu sein...

Kakashi seufzte frustriert und konnte sich nicht davon abhalten eine Hand gegen seine Stirn zu klatschen. Große Scheiße war das kompliziert!!! Er wollte doch nur dass zwei seiner Schüler glücklich waren!! *War denn das zu viel verlangt??!!*

Nun...

Anscheinend schon.

Wie gesagt, dieses Gespräch ist er "inoffiziell" zu Ende. Der eigentliche Teil des Gespräches wurde ja gelöst. Sasuke liebt Sakura. An dieser Stelle kann ich mir vorstellen das sich viele den Augenblick, in dem Sasuke zugeben wird dass er Sakura liebt, anders vorgestellt haben, wahrscheinlich sogar das er es vor Sakura tut. Aber naja irgentwie hatte mir es diese Version angetan und hatte dann schließlich beschlossen die Katze aus dem Sack zu lassen. Ich hoffe es gefällt euch.

Das nächste Kapitel wird wieder etwas spannender. Es ist wieder eher so ein Vorbereitungskappi auf eine noch viel größere Sache! Es heißt: Erkenntnisse. Und ich verspreche euch, den Schluss werdet ihr LIEBEN! Und auch ehrlich, LANGSAM KOM ICH IN BEDRÄNGNIS! Nur noch dieses Kappi und ich muss weiterschreiben! *SEUFZ* Und ich hab grad gar keine Zeit! Also könnten die nächsten eventuell wieder etwas auf sich warten lassen. Sorry! AU?ERDEM! Ich hab eine andere Fanfic von mir beendet! Sie heißt "Du liebst sie..." und handelt von Sessho und Rin. Mal wieder eine Inu Yasha Story! Schaut doch mal rein! BYE!